

## [Barschaft]:

13 "Luoy's"  
 3 span. Dublonen  
 2 Sonnenkronen  
 21 "Liecht und gewichtig Spanisch dublen"  
 30 "Spanisch gantz und halb liechte dublen"  
 "Ein Silberin Pitschier und Angnus Dei samt einer halben  
 genuessischen Silber Cronen und Huetbinden."

## [Einnahmen aus Verkäufen]:

	Gl.	ss
Kleider, Leinenzeug, Strümpfe, Degen und [Degen-] "Phenk"	50	
Mantel und Wollhemd	20	
Pferdesattel, Zaum, Stiefel, Sporen und ein "Pistolet"	130	
"Alt Silber Spitz"	2	

## Ausgaben für:

Requiem, den Siebenten, den Dreissigsten und weitere 6 Messen	12	
Feldscher	12	
"die In auss der transchieren tragen"	6	
Für jene, die ihn zu Grabe getragen, und für den Trommler	5	
Totengräber	6	
Trosshauptmann als Zehrgeld	15	10
Harnischfeger	15	19
Profoss	3	4
Wäscherin	1	
Totenbaum und Kreuz	3	11,5
"Wacherlohn" [Totenwache]	3	
Muskete		25
Zehrungsgeld anlässlich der Rechnungsablage	6	
den Obersten Richter [Meinrad Tschudi]	10	

Original, mit Siegel von Meinrad Tschudi  
 AH 28, 10-11 - Blatt 11 leer

4 A

1654 Juni 29./19., 3 Uhr nachmittags, Zürich A  
 BRIEF VON JOHANN JAKOB RAHN [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Er lasse ihn hiermit vermittels Expressboten davon unterrichten,  
 "que Messieurs de Berne [Schultheiss und Rat] ont escript une lettre de bon  
 stile à Messeigneurs et Superieurs [Bürgermeister und Rat]". Bern erhebe  
 darin in Sachen Kleinodien förmlich Protest. Um sich darüber  
 zu beraten, sei nun für kommenden Mittwoch der Grosse Rat einbe-  
 rufen worden. Es wäre daher gut, wenn er, [Zurlauben], - immer  
 vorausgesetzt natürlich, diese seien damit einverstanden - bis

dahin auch das Protestschreiben der V Orte einsenden könnte. Wenn er wolle, könne er dieses gleich seinem Boten mitgeben. Seines Erachtens aber sollte er genannter "Protestation" ein eigenhändiges Begleitschreiben begeben. Seinen Boten erwarte er jedoch bis morgen abend spätestens "*vers les quatre ou six heures*" zurück.

Das Schreiben der V Orte habe er Oberst Rahn am 30. ds. übersandt.

---

Original, in franz. Sprache. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 28, 31-32 - Blatt 31<sup>V</sup> und 32<sup>R</sup> leer

5

1712 Dezember 4., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN FRANÇOIS-CHARLES DE VINTI-MILLE], COMTE DU LUC, AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

---

Sein Schreiben vom 30. November verdanke er ihm bestens. Das diesem beiliegende Memoire finde er "*parfaittement bien [fait]*". Eine Kopie davon wolle er auch dem Ambassadors Spaniens, [Lorenzo Verzuso, Marchese die Beretti-Landi], zuschicken. Auch werde er diesen bitten, "*de voir avec Mess. de Lucerne [Schultheiss und Rat] ce que nous devons faire dans cette occasion par rapport a [Johann Baptist] Trinkler et a [Peter Konrad] Crentzlin car Il est necessaire que nous agissions de concert affin de ne rien faire qui ne soit convenable*". Er freue sich, dass er für das, was er zugunsten seiner Tochter [Anna Maria Louisa? Zurlauben] getan, derart dankbar sei.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 28, 33-33a - Blatt 33a leer

6

1712 Januar 26., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [FRANÇOIS-CHARLES DE VINTI-MILLE], COMTE DU LUC, AN DEN ST. LUDWIGSRITTER UND AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Eben werde ihm sein vom 24. ds. datiertes Schreiben zugestellt.